

Niederschrift

über die **öffentliche** 3. Sitzung
der Gemeindevertretung Klanxbüll
am Dienstag, 4. Dezember 2018

Sitzungsort: Gemeindehaus Klanxbüll, Kirchenweg 3, Klanxbüll
Sitzungsdauer: 19:30 bis 20:28 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Friedhelm Bahnsen
Mitglied des Gremiums	Dieter Johannsen
Mitglied des Gremiums	Anja Johannsen
Mitglied des Gremiums	Matthias Annecke
Mitglied des Gremiums	Hans-Peter Anthonisen
Mitglied des Gremiums	Sören Bauch
Mitglied des Gremiums	Mascha Davids
Mitglied des Gremiums	Manfred Hansen
Mitglied des Gremiums	Henner Kleipsties
Mitglied des Gremiums	Mark Schuhmann
Mitglied des Gremiums	Sönke Treinat

Ferner:

Amt Südtondern	Sven Mathiesen	Schriftführer
----------------	----------------	---------------

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.11.2018
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertreter Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2019
8. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)
9. Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution zur 380 KV-Leitung
10. Anfragen und Mitteilungen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Friedhelm Bahnsen begrüßt die erschienenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie 16 Zuhörer/-innen und Sven Mathiesen von der Amtsverwaltung Südtondern. Über den guten Besuch freut er sich sehr, auch wenn dieser vielleicht mit der

Tatsache zusammenhängt, dass im Anschluss an diese Sitzung der Film „Wir sind Südtondern“ gezeigt wird.

Alle gewählten Gemeindevertreter/-innen sind anwesend.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Es erfolgt keine Beschlussfassung, alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich beraten.

3. Einwohnerfragestunde

Moniert wird, dass Spenden für die Feuerwehr, die auf ein Amtskassenkonto überwiesen werden, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird, nicht an die Kameradschaftskasse weitergeleitet werden. Vom Bürgermeister wird erläutert, dass nach einer Gesetzesänderung sichergestellt werden muss, dass Spenden, für die eine Spendenbescheinigung ausgestellt worden ist, auch nur für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Daher werden diese Spenden in den Haushalt der Gemeinde übergeleitet und nicht an die Kameradschaftskasse, da hier die Gefahr besteht, dass diese z. B. für Veranstaltungen genutzt werden.

Bestätigt wird, dass es sich um ein Gerücht handelt, dass eine Novellierung des Baugesetzbuches geplant ist, mit der der Außenbereich zukünftig zum Innenbereich zählt.

Ein Anwohner der Kreisstraße 98 (Osterklanxbüll) hat die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung durch Aufkleber auf den Mülltonnen verdeutlicht. Auf Nachfragen muss darauf hingewiesen werden, dass weitergehende Maßnahmen, wie z. B. das Aufstellen von eigenen Schildern nicht gestattet werden kann.

In diesem Zusammenhang wird berichtet, dass das Amt Südtondern ein Gerät für Geschwindigkeitsmessungen im Amtsbereich erwerben wird und dieses dem Polizeirevier Niebüll und der Polizeistation Leck zur Verfügung stellt. Somit wird es sicher möglich sein, dass auch in Osterklanxbüll zukünftig kontrolliert wird. Darüber hinaus ist geplant in den zuständigen Gremien über den Erwerb einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige zu beraten.

Es wird darum gebeten, dass die Straßenbeleuchtung im Bahnhofsbereich morgens früher an- und abends später ausgeschaltet wird. Dieser Bitte wird sofort eine Zusage erteilt, zukünftig leuchten die Laternen von 4:30 Uhr bis 0:00 Uhr.

Angeregt wird, auf dem Eckgrundstück im Toft Spielgeräte aufzustellen. Bürgermeister Bahnsen entgegnet, dass bei einer Ortsbegehung durch die Gemeindevertretung auf diesem Grundstück das Anlegen einer Wildblumenwiese favorisiert wird. Einen sogenannten Mehrgenerationsplatz plant die Gemeinde am neuen Feuerwehrgerätehaus.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.11.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2018 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Anja Johannsen, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend und Soziales, berichtet von einem Elternabend im Kindergarten „Achtern Diek“ am vergangenen Donnerstag. Leider hat sich seit dem Gespräch mit dem Leiter des Kindertagesstättenwerkes, Herrn Kohnke, Ende Oktober 2018 nicht viel verändert. Der Elternabend wurde auch nicht von ihm begleitet, so dass wieder viele Fragen offen blieben. Geändert hat sich seitdem eigentlich noch nichts.

Dies wird sehr bedauert und ist umso verwunderlicher, da die Sozialausschüsse des Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koogs und auch der Gemeinde Klanxbüll Herrn Kohnke deutlich zu verstehen gegeben haben, was sich alles ändern muss. Es besteht das Gefühl, dass die Wünsche und Forderungen der Erziehungsberechtigten ignoriert werden.

In einer sog. Block-Box befanden sich nur drei Beschwerdebriefe, die aber alle Themenbereiche, die bisher kritisiert wurden wiedergaben, wie z.B.: „Alltagsstruktur und pädagogische Arbeit“, „Ernährung und Essenssituation“, „Informationsfluss“, „Raum- und Sportplatzgestaltung“ und „Entwicklungsgespräche“.

Am Montag hat Anja Johannsen dann im Kindergarten hospitiert. An diesem Tage hat nur eine Stammkraft ihren Dienst verrichtet, da die anderen erkrankt waren. Daher kann auch ein ausgearbeiteter Wochenplan derzeit nicht gelebt werden.

Die Ausschussvorsitzende verspricht, dass die gewählten Vertreter/-innen beider Gemeinden weiterhin alles versuchen werden, damit sich an der Gesamtsituation etwas ändern wird. Diese ist derzeit sehr unbefriedigend, so dass weiter mit Nachdruck auf Veränderungen gedrängt wird.

Bürgermeister Bahnsen ergänzt, dass eine Kündigung der Trägerschaft frühestens zum 31.12.2019 möglich ist.

Auszug

zur Erledigung an:

zur Kenntnis an: FB 1

6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertretersitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Friedhelm Bahnsen teilt mit, dass er mit Frank Steiner vom BUND Kontakt aufgenommen hat. Dieser ist Fachmann für das Anlegen von u.a. Streuobst-/Blumenwiesen und bereit, der Gemeinde mit Rat und Tat zu helfen. Sobald er die Fördermöglichkeiten geprüft hat, wird er sich wieder melden.

Daneben berichtet der Bürgermeister, dass ab dem Jahre 2020 die Schwarzdeckenunterhaltungsarbeiten nicht mehr vom Kreis begleitet werden sollen, sondern hierfür ein/e Techniker/-in beim Amt eingestellt wird. Hiervon verspricht man sich dann eine deutliche Verbesserung der Arbeiten. Der bestehende Vertrag der Gemeinde mit dem Kreis muss in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung gekündigt werden.

Am 06. Januar 2019 findet der Neujahresempfang auf dem Charlottenhof statt.

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Baumfällarbeiten und das Ausheben des Regenrückhaltebeckens wurden an die Fa. Jan-Erik Lihs vergeben.
- Bürgermeister Bahnsen wurde ermächtigt, den Auftrag für die Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes zu vergeben.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2019

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die als **Anlage 1 der Originalniederschrift** beigefügte Haushaltssatzung 2019 und den Haushaltsplan, einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Manfred Hansen, Vorsitzender des Finanzausschusses, erläutert die als Sitzungsvorlage zugestellte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung weist somit im Ergebnisplan Erträge (ordentliche Erträge und Zinserträge) in Höhe von insgesamt 1.991.000,00 € und Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Zinsaufwendungen) in Höhe von 1.966.200,00 € auf, sodass ein Jahresüberschuss in Höhe von 24.800,00 € ausgewiesen werden kann. Hierfür bedarf es einer Entnahme aus der Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von 75.000,00 €.

Erläutert werden einige Ausgabenschwerpunkte:

Gebäudeunterhaltung	11.500,00 €
Brandschutz	29.800,00 €
Schulkostenbeiträge insgesamt (78 Kinder)	225.000,00 €
Kindergartenbeiträge	170.000,00 €
Abwasserbeseitigung (kostenrechnende Einrichtung)	140.600,00 €
Gemeindestraßen	129.000,00 €
Parkplatz Bahnhofstraße (Benutzungsgebühren 145.000,00 €)	103.900,00 €
Charlottenhof (Erträge 90.000,00 €)	139.500,00 €
Kreditzinsen	24.700,00 €
Kredittilgung (Schuldenstand per 31.12.2019 ca. 888.000,00 €)	53.400,00 €

Folgende Umlagebeträge sind zu entrichten:

Kreisumlage	423.000,00 €
Amtsumlage	198.100,00 €
Gewerbsteuerumlage	73.100,00 €
Zusatzumlage (Breitband und Tourismusförderung)	4.800,00 €

Finanziert werden diese u.a. durch folgende Einnahmen:

Grundsteuer A	20.500,00 €
Grundsteuer B	126.600,00 €
Gewerbsteuer	406.000,00 €
Gemeindeanteil. Einkommenssteuer	391.900,00 €
Schlüsselzuweisungen	284.600,00 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	30.900,00 €
Zweitwohnungssteuer	9.900,00 €
Familienlastenausgleich	32.900,00 €
Miet- und Pachteinahmen	11.000,00 €
Konzessionsabgabe	27.700,00 €
Benutzungsgebühr Abwasser	140.000,00 €

Folgende Investitionen sind u.a. geplant:

Feuerwehr Sammelposten	5.000,00 €
Aufstellen E-Ladesäule	20.000,00 €
Neubau Feuerwehrgerätehaus	1.300.000,00 €
Grunderwerb FF-Gebäude	60.000,00 €
Zuweisung Wilhelminen-Hospiz	3.000,00 €
Sammelposten Parkplatz	1.000,00 €
Software Parkplatz	2.000,00 €
Teilerneuerung Ausstellung Info-Zentrum	40.000,00 €
Ersatzbeschaffung Leihfahräder Info-Zentrum	2.000,00 €

Die Finanzierung der Investitionen ist wie folgt geplant

Zuschuss Aufstellung Ladesäulen	13.200,00 €
Zuweisung Bau Feuerwehrgerätehaus	300.000,00 €
Darlehensaufnahme	200.000,00 €
Darlehenstilgung Altenwohnanlage	1.400,00 €
Veräußerung Baugrundstücke	215.800,00 €
Liquide Mittel der Gemeinde	704.100,00 €

Im Finanzplan betragen die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 1.899.000,00 € und die Auszahlungen 1.790.000,00 €.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit belaufen sich auf 735.800,00 €, die Auszahlungen betragen 1.487.900,00 €. Für die Finanzierung der Investitionen ist vorsorglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000,00 € eingeplant worden.

Aus den vorgenannten Beträgen ergibt sich eine Minderung der liquiden Mittel um 643.100,00 €. Diese belaufen sich zum 31.12.2019 auf 207.000,00 €.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2018 den einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst, dem Haushaltsplan und der –satzung 2019 zuzustimmen.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2
zur Kenntnis an:

8. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Gemeinde Klanxbüll zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die bisherige Erschließungsbeitragssatzung hat nach 20 Jahren ihre Gültigkeit verloren. Es ist deshalb eine neue Satzung zu erlassen. Die vorliegende Neufassung entspricht der derzeitigen Mustersatzung. Im Vergleich zur bisherigen Satzung ergeben sich zwei Änderungen. Es wurden neu eingefügt der § 9 – Mehrfach erschlossene Grundstücke sowie § 12 - Datenschutz.

Änderungen wurden in der Sitzung des Finanzausschusses nicht vorgeschlagen, es wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, der Neufassung der Satzung zuzustimmen.

Auszug

zur Erledigung an: BAD
zur Kenntnis an: FB 2

9. Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution zur 380 KV-Leitung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Klanxbüll schließt sich einer Resolution, die darauf abzielt, dass die letzte Teilstrecke der geplanten 380-KV-Leitung von Klixbüll bis zur dänischen Grenze bei Bedarf auch als Erdkabel verlegt werden kann, an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

In der Bürgermeisterrunde am 19.11.2018 haben die Gemeinden Humptrup und Uphusum darum gebeten, dass alle Gemeinden des Amtes sich einer Resolution, die darauf abzielt, dass die letzte Teilstrecke der geplanten 380-KV-Leitung von Klixbüll bis zur dänischen Grenze bei Bedarf auch als Erdkabel verlegt werden kann, anschließen.

Die Gemeinde Klanxbüll schließt sich dieser Resolution an und weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass durch die Ausweisung großer Teile der Wiedingharde als Landschaftsschutzgebiet eine Genehmigung für den Bau von Windkraftanlagen nicht mehr erteilt werden kann. Gleiches muss für ähnlich hohe Strommasten gelten.

Auszug

zur Erledigung an: BAD
zur Kenntnis an: ---

10. Anfragen und Mitteilungen

Gemeindevertreter Sören Bauch weist darauf hin, dass durch die Bautätigkeiten an der Bahn die Straße erheblich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Bürgermeister Bahnsen entgegnet, dass hier die Amtsverwaltung bereits in Kontakt mit der Bahn bzw. der bauausführenden Firma ist.

Gemeindevertreter Dieter Johannsen kann die Ablehnung der Bahn, in Klanxbüll Lärmschutzmaßnahmen umzusetzen, nicht akzeptieren und schlägt vor, dass nochmals mit der Bahn Kontakt aufgenommen werden sollte. Zudem hält er es für vorteilhaft, über den politischen Weg den Erfolg zu suchen.

Er erklärt sich bereit, direkt mit der Bundestagsabgeordneten Astrid Damerow und anschließend mit dem Ansprechpartner beim Amt Südtondern Kontakt aufzunehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Friedhelm Bahnsen um 20:28 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit einem Dank für die Mitarbeit.

gez. Friedhelm Bahnsen

Bürgermeister

gez. Sven Mathiessn

Schritfführer